

# Landkreis Kassel

## Seniorenbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 16.04.2014

---



### **Niederschrift**

**der 23. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates**  
(Wahlzeit 2011 - 2016)

**am Mittwoch, 09.04.2014**  
**von 14:00 Uhr bis 16:15 Uhr**

**Ort: ASB Wohnen und Pflege Bad Emstal**  
**Gemeinschaftsraum/EG**  
**Tränkeweg 15**  
**34308 Bad Emstal**

## **Tagesordnung:**

- TOP 1      Eröffnung und Begrüßung**
  
- TOP 2      Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Bad Emstal**
  
- TOP 3      Projekt "Sicherheitsberater für Senioren"; Referent: Herr Rauwolf, Polizeipräsidium Nordhessen**
  
- TOP 4      Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes**
  
- TOP 5      Bericht aus dem Vorstand**
  
- TOP 6      Bericht aus der Landesseniorenvertretung Hessen**
  
- TOP 7      Verschiedenes**

## Abhandlung der Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Heusner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Geschäftsführerin Frau Tietz, Frau Steuber, verantwortlich für das Protokoll, Herrn Pfeiffer, Bürgermeister der Gemeinde Bad Emstal, den Referenten Herrn Rauwolf, Frau Engelke vom Seniorenbeirat der Stadt Kassel und stellvertretende Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Hessen sowie Frau Uminski von der Wolfhager Allgemeinen. Weiterhin begrüßt er Herrn Kniffert als neues Mitglied der Gemeinde Fuldata und gibt das Wort an den Bürgermeister.

#### **TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Bad Emstal**

Herr Bürgermeister Pfeiffer heißt alle Anwesenden willkommen und gibt anschließend einen kurzen Einblick in die Gemeinde Bad Emstal mit ihren vier Ortsteilen Sand, Merxhausen, Riede und Balhorn mit insgesamt 6000 Einwohnern. Die Einwohnerzahl ist im Gegensatz zu vielen anderen Orten steigend und es gibt keinen Leerstand. Weiterhin berichtet er, dass es in seiner achtjährigen Amtszeit eine gute Zusammenarbeit zwischen dem ASB und der Gemeinde gibt. Besonders erfreulich wäre der Spatenstich zum Ausbau der Tagespflege am letzten Freitag gewesen. Des Weiteren berichtet er über die Seniorenarbeit der Vereine, das Klostermuseum, die Volksbühne und die Klosterspiele, zu denen jährlich alle Senioren über 75 eingeladen werden. Die gemeinsame Weihnachtsfeier für die Bewohner der Einrichtung und die Einwohner der Gemeinde ist mit ca. 300 Gästen gut besucht. Herr Pfeiffer weist auf die wunderschönen Wanderwege rund um die Gemeinde hin, den Habichtswaldsteig, den Friedenspädagogischen Lehrpfad und das Schloss mit seinem Park in Riede. Zum Schluss berichtet er über die neuste Entwicklung der Klinik in Merxhausen und gibt das Wort an Frau Reining vom ASB.

Frau Reining stellt sich als Mitarbeiterin des Sozialdienstes vor und fordert die Mitglieder auf, sich ausgelegtes Informationsmaterial über die Gemeinde und das Haus mitzunehmen. Sie entschuldigt Frau Strohm/Heimleiterin und berichtet, dass das Haus 1994 gebaut wurde. In dieser Zeit begann sich der „Enthospitalisierungs-Gedanke“ immer mehr durchzusetzen, so auch in der psychiatrischen Klinik Merxhausen. Viele Patienten sind in dieser Zeit in die Einrichtung des ASB gewechselt. Die Einrichtung des ASB verfügt über insgesamt 70 Betten. Da es keine eigene Küche gibt, wird das Essen geliefert. Die Einrichtung besteht aus drei Häusern mit Wohngruppen von 11-15 Personen. Im Haus 1 wohnen chronisch psychisch erkrankte Menschen mit besonderer Betreuungsintensität (Psychiaterverband Landkreis Kassel). Die Häuser 2 und 3 werden von Senioren bewohnt, wobei im UG von Haus 3 fünfzehn Menschen mit Demenz leben. Es gibt 5 Doppel- und 5 Einzelzimmer je Wohnbereich. Beim geplanten Ausbau von Haus 3 wird es keine Platzzahlerrhöhung geben sondern es sollen Doppelzimmer zu Einzelzimmern umgebaut werden. Für die Kurzzeitpflege gibt es ein Urlaubszimmer und eingestreute Plätze. Außerdem wurde ein angrenzendes Gebäude vom Landesverband angemietet und wird derzeit umgebaut zu 8-10 Wohnungen für betreutes Wohnen. Darin wird auch die Tagespflege für 12 Personen untergebracht, die im Juli oder August dieses Jahres eröffnet. Es gibt einen Bewegungsparcours, jahreszeitliche Feste, Modenschau, Tanztee und bereichsübergreifende Angebote. Die Landfrauen, Naturfreunde, Kirchengemeinde und Kindergärten sind re-

gelmäßige und gern gesehene Gäste. Außerdem kommt der Hospizdienst bei Bedarf ins Haus.

Herr Heusner bedankt sich bei Frau Reining und gibt das Wort an Frau Engelke vom Seniorenbeirat der Stadt Kassel. Frau Engelke stellt sich kurz vor und berichtet, dass das Problem

der Abwanderung in der Stadt Kassel im Gegensatz zu Bad Emstal ein großes ist und stellt sich die Frage, wie dieses aufzufangen sei. Das generationsübergreifende Miteinander ist auf jeden Fall ein Zukunftsthema. Ferner erwähnt sie die schon seit Jahren gute Kooperation zwischen dem Polizeipräsidium Nordhessen und dem Seniorenbeirat der Stadt Kassel hinsichtlich des Sicherheitsberaters für Senioren.

### **TOP 3 Projekt "Sicherheitsberater für Senioren"; Referent: Herr Rauwolf, Polizeipräsidium Nordhessen**

Herr Rauwolf stellt sich als Leiter der Präventionsabteilung des Polizeipräsidiums Nordhessen vor. Er möchte die Mitglieder ermuntern, sich für eine Schulung zum Sicherheitsberater bereit zu erklären (Anlage 2). Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann aber auch von anderen Personen wahrgenommen werden, z.B. aus Vereinen, Seniorenclubs etc. Diese landesweite Initiative wurde bereits in der Stadt Kassel durchgeführt. An der Schulung nahmen 10 Personen teil, davon 2 mit Migrationshintergrund. An vier Vormittagen wird den Teilnehmern Wissen vermittelt, das sie in die Lage versetzt, Themen zu transportieren um Senioren zu schützen und zu sensibilisieren z. B. Opferschutz und Verkehrsprävention. Die Zielgruppe sind Personen ab dem 55. Lebensjahr. Die Übernahme der Fahrtkosten zur Schulung muss noch geklärt werden.

### **TOP 4 Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes**

Herr Heusner erläutert, dass durch das Ausscheiden von Herrn Lorenz der Vorstand des Kreissenorenbeirates nicht mehr vollständig ist und von daher eine Neuwahl erfolgen muss. Er schlägt Herrn Meibaum vor und fragt nach weiteren Vorschlägen. Da es keine weiteren Interessierten gibt, bittet er Herrn Meibaum, sich vorzustellen. Daraufhin erläutert dieser, dass er seit mehr als 20 Jahren im sozialpolitischen Bereich tätig ist und seit einem Jahr das Amt des 1. Vorsitzenden des Seniorenarbeitskreis Baunatal bekleidet. Die von Herrn Heusner geleitete Wahl erfolgte durch Handzeichen. Herr Meibaum wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

### **TOP 5 Bericht aus dem Vorstand**

Herr Heusner geht in seinem Bericht aus dem Vorstand auf folgende Punkte ein:

1. Zum Thema Demenz benennt er eine Studie des „Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung“ aus der hervorgeht, dass es im Jahr 2025 in der Stadt Kassel 3800 Demenzerkrankte geben wird und im Landkreis vermutlich 5500. Er geht auf die damit verbundenen steigenden Kosten und die geplanten Veränderungen im Rahmen der Pflgereform ein.
2. Ferner berichtet er, dass zur Zeit noch in 6 Bezirken der insgesamt 20 Landeskirchen eine Altersgrenze für die Wahl in den Kirchenvorstand besteht.
3. Herr Heusner weist auf die Veranstaltungsreihe des Gesundheitsamts „Gesundheit im Gespräch“ hin.
4. Des Weiteren teilt er mit, dass er an der Informationsveranstaltung des Modellprojektes „Aufbau von Senioren- und Generationenhilfen“ am 18. März 2014 in Kassel teilgenommen hat.

Herr Heusner gibt anschließend das Wort an Herrn Sernal.

#### **TOP 6 Bericht aus der Landesseniorenvertretung Hessen**

1. Herr Sernal weist darauf hin, dass die Anträge zur Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 12.06.2014 in Bürstadt (im Rahmen des Hessentages) bis zum 15.05.2014 bei der Geschäftsstelle in Wiesbaden sein müssen.
2. Ferner berichtet er, dass die Mitgliederversammlung 2015 nicht während des Hessentages in Hofgeismar stattfindet wird.
3. Weiter berichtet er über die Aufhebung der Deckelung der Landeszuschüsse für Altenpflegeschule. Diese Maßnahme soll zur Erhöhung der Zahl der Altenpflegeschülerinnen und –schüler beitragen.
4. Um für die Arbeit der Seniorenbeiräte zu werben, soll über einen bestehenden Seniorenbeirat modellhaft in einer Zeitung berichtet werden.
5. Die Notfallmappe ist wieder verfügbar und kann über Frau Tietz abgerufen werden.
6. Der VdK hat in seiner Zeitschrift (Nov. 2013) einen Artikel mit dem Titel „Wenn Armut droht“ veröffentlicht.
7. Die Landesseniorenvertretung Hessen hat sich weiterhin mit folgenden Themen beschäftigt:
  - a) „Barrierefreiheit und Denkmalschutz“
  - b) Gespräche mit den Seniorenbeauftragten der im Landtag vertretenen Fraktionen.
  - c) Die Erstellung der „Empfehlungen zur Gründung kommunaler Seniorenbeiräten“ ist abgeschlossen. Die Broschüre steht in nächster Zeit zur Verfügung.

#### **TOP 7 Verschiedenes**

Herr Heusner bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Herrn Lorenz für seine über 5jährige engagierte Mitarbeit im Vorstand und überreicht ihm ein kleines Präsent. Im Anschluss berichtet Herr Lorenz, dass er aus dieser Zeit viel mitgenommen habe. Er bedankt sich beim Vorstand, bei der Geschäftsführung, beim Kreissenorenbeirat der Stadt Kassel und bei allen Mitgliedern des Kreissenorenbeirates und wünscht Herrn Meibaum, seinem Nachfolger, alles Gute.

Frau Tietz weist auf die ausgelegten, druckfrischen Seniorenwegweiser des Landkreises Kassel hin. Neben diesem lagen noch der Wegweiser für Bewegung und Informationen vom NVV aus.

Herr Meibaum macht auf den „Internationalen Tag der Älteren Generation“ am 01.10.2014 aufmerksam. An diesem Tag findet in der Zeit von 13.30 – 17.00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte „Stadtpark“ Baunatal eine Veranstaltung zum Thema „Wohnen im Alter“ statt.

Zum Schluss meldet sich Herr Werner von der Gemeinde Helsa zu Wort und stellt sich kurz vor. Er ist der Nachfolger von Herrn Linge, der zum Jahresende 2013 ausgeschieden ist.

Die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates findet am 08.10.2014 statt. Über den Ort werden die Mitglieder rechtzeitig informiert.

Tietz/Steuber  
Geschäftsführung

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

**Anwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Wilfried Aßhauer		
Nicola Capozzolo	IWG	
Georg Conrad		
Willi Dettmar		
Dieter Eckhardt		
Gottfried Grebe		
Manfred Hamel		
Horst Heusner		
Ernst Kilian		
Wolfram Meibaum		
Konrad Ochse		
Hans-Jürgen Peperkorn		
Walter Reitze		
Herbert Schröder		
Erich-Wilhelm Schubert		
Monika Seifert		
Hans-Joachim Sernal		
Klaus Steffek		
Hanne Weifenbach		
Ellen Weis		
Ernst Werner		

**Verwaltung**

Karin Tietz		
-------------	--	--

**Abwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Helga Beyer		
Gieselher Dietrich		
Friedhelm Fohr		
Jakob Humburg		
Hans Koch		
Ruth Nußbeck		
Helmut Pfaff		
Erwin Stein		